Everlasting Gravitation

Von Yuun

Kapitel 5:

Bitteschön, der nächste Teil... ^^

@banji-chan: Ja, du bist die Zuckerschnecke, die ich meinte ^^

@Lavaza:Ich freue mich, dass man es deutlich merkt, das der kleine Shuichi traurig ist ^^ hier ist also das nächste Kapitel, ich hoffe du liest es auch noch!! ^^

Dieses Kapitel ist irgendwie seltsam, nicht so schlimm, wie das danach, aber doch irgendwie komisch...

----------Kapitel 5----------

Nachdem sie das ganze Gepäck in Ryuichis kleinem Van verstaut hatten, lenkte Shuichi ihn über die verschneiten Straßen raus aus der Stadt. Ayaka war ganz begeistert von der wunderschönen Landschaft, selbst Nikkô betrachtete stumm die Umgebung. Die anderen unterhielten sich. Yuki bildete jedoch mal wieder die Ausnahme, er saß schweigend auf der mittleren Rückbank und schien alle zu ignorieren. Shuichi, der ihn im Rückspiegel sehen konnte, glaubte zu wissen, was er dachte. ‚Er ist überrascht, überrascht, dass ich gelernt habe, mich zurückzuhalten, überrascht, dass ich mich verändert habe... wenn er nur wüsste...' Ein hartes Lächeln umspielte seine Mundwinkel und Yuki wandte den Blick ab.
Angekommen, bezogen Hiro und Ayaka mit ihrem Töchterchen das größte der Gästezimmer, Fujisaki und sein Freund nahmen ebenfalls eins zusammen und Tatsuha musste sich das letzte mit seinem Bruder teilen. Nachdem alle Koffer reingebracht worden waren, versammelten sich alle am Tisch, sogar Yuki. Shuichi überließ Ryuichi das Reden und so wurde abgemacht, dass man an diesem Abend ausgehen würde. Ayaka wollte mit Nikkô im Haus bleiben und sich ausruhen.
Der junge Sänger stand gerade nur mit seiner Jeans bekleidet vor dem Spiegel, um sich umzuziehen, als Yuki in das Schlafzimmer platzte. Zu Tode erschrocken drehte sich Shuichi zu seinem ehemaligen Geliebten um. "Yuki... was ist los?" "Nichts besonderes...", erwiderte Yuki ein wenig irritiert angesichts des sich ihm bietenden Anblicks, "ich soll dich nur fragen, ob du endlich fertig bist...." Er warf einen musternden Blick zu dem Doppelbett, das fast das ganze Zimmer einnahm. Shuichi sah ihn nur an und nickte leicht. "Ja... ja, ich bin fast fertig..." "Dann beeil dich gefälligst!" Mit den Worten schloss Yuki die Tür wieder und war verschwunden. Mit rasendem Herzen starrte Shuichi auf die Tür, kraftlos sackte er aufs Bett. Er stützte

den Kopf in die Hände und vergrub sein Gesicht darin. Warum war er nicht hier geblieben? Er schüttelte den Kopf. Es war doch auch egal, was Yuki tat. Wieder schaute er zur Tür, seufzte kurz. ‚Er hasst mich... und trotz allem, was er mir angetan hat, könnte ich alles vergessen, wenn ich ihn nur vor mir sehe...' Er schlug sich mit der flachen Hand vor die Stirn. "Was bist du doch für ein Idiot, Shuichi!", schalt er sich laut und zog sich schnell an.
Nachdem auch er endlich fertig war, zog man los, Ryuichi eingehakt bei Tatsuha, der glücklich strahlte, Fujisaki und Kenji händchenhaltend und Shuichi und Hiro einfach nur nebeneinander, froh darüber, den anderen wieder bei sich zu haben. Yuki folgte der Gruppe in einigem Abstand.
Von seinem älteren Freund hörte der junge Sänger ab und zu ein fröhliches Quieken, bei dem er nicht anders konnte als grinsen. ‚Tatsuha scheint sich mächtig ins Zeug zu legen...' Die beiden anderen Verliebten redeten leise miteinander. Shuichi ging schweigend neben Hiro. "Sag mal, Shu-chan..." "Hm?" Der Rothaarige hob den Kopf. "Bist du böse, dass wir Yuki-san mitgebracht haben? Aya hat darauf bestanden, ihn zu fragen und er hat sofort zugesagt..." Shuichi schüttelte den Kopf. "Das ist schon in Ordnung, Hiro, ich weiß zwar grade absolut nicht, was ich für ihn fühle, aber irgendwie bin ich froh, dass er selber entschieden hat, herzukommen..." Hiro nickte. "Ja, ich war auch überrascht... Nachdem er dich geschlagen hatte, dachte ich, es sei ein für alle mal aus mit euch bei..." "Das ist es auch, Hiro!", unterbrach ihn sein bester Freund schroff. "Aus und vorbei!"
"Gut gut, ok..." Sie schwiegen wieder, beide in ihren eigenen Gedanken versunken.
Endlich im Lokal angekommen, zwängten sie sich durch das Gedränge im Inneren. Ryuichi zog den verzweifelten Tatsuha sofort auf die Tanzfläche, die anderen suchten sich ein Plätzchen zum Hinsetzen.
Nach einiger Zeit schob sich ein rothaariges Mädchen auf die Gruppe zu. "Hey, Süßer, hast du nicht Lust zu tanzen?", sprach sie Hiro an. "Ähm... na ja... wieso eigentlich nicht?" Er stand auf und ließ sich von ihr auf die Tanzfläche führen. Shuichi sah ihm lächelnd hinterher. Er wusste, dass für Hiro keine andere Frau außer Aya-chan zählte.
"Hey, Shindou-kun!" Der Junge sah auf und direkt in ein paar himmelblaue, strahlende Augen. "Alex!", rief Shuichi überrascht, sprang auf und fiel dem hübschen, jungen Mädchen in die Arme. "Nicht so stürmisch, Baby," lächelte dieses und drückte ihrem Freund einen Kuss auf den Mund. "Ist Ryu-chan auch hier?" Shuichi nickte und deutete auf die Tanzfläche, wo dieser gerade den armen Tatsuha gnadenlos niedertanzte. Alex lachte fröhlich auf. "Das ist also Tatsuha, richtig?" Erneut nickte der rothaarige Sänger und drehte sich zu den anderen um. Fujisaki und Kenji blickten interessiert zu dem Neuankömmling auf und Yuki warf ihr einen Blick zu, den Shuichi nur allzu gut kannte. Sie gefiel ihm. Gut, dass er wusste, auf wen sie wirklich stand. "Hey, Leute, das ist Alex, eine... sehr gute Freundin von mir...", stellte er sie den anderen ein wenig holprig vor. Der Reihe nach stellte er seine Freunde vor, die von Alex mit einem herzlichen Lächeln begrüßt wurden. Sie setzte sich neben Shuichi und fragte in leisem Ton: "Sag mal, Baby... ist dieser Eisklotz da drüben zufällig... der berühmte Yuki?" Zum Glück war es in der Ecke recht düster, deswegen sah man nicht, wie die Gesichtsfarbe des Jungen zu einem dunklen Rot wechselte. "Ja... ja, das ist er, der berühmte Yuki...", murmelte er. Alex nickte bedeutungsvoll. "Gar nicht mal so übel, du hast wirklich Geschmack... Hey, sollen wir tanzen, mein Schatz?" Den letzten Teil des Satzes sprach sie besonders laut. "Klar", erwiderte Shuichi grinsend. Alex wollte ihren Anspruch auf ihn geltend machen. Sie war, seit er nach Amerika gekommen war, diejenige geworden, die ihm Yuki vielleicht ein wenig ersetzt hatte. Natürlich war da immer Ryu-

chan, den er sehr liebte, aber ihn und Alex verband eine Art Seelenverwandtschaft, sie war quasi sein weibliches Gegenstück. Sie verstand ihn immer, egal, in welcher Laune er war und umgekehrt war es genauso. Eigentlich wären sie das perfekte Paar -sie war sogar kleiner als er-, wenn da nicht Yuki gewesen wäre und ein paar andere Gegebenheiten. Alex ließ es sich jedoch nie nehmen, zu betonen, wie eifersüchtig sie auf Yuki war und diese Situation bot ihr die perfekte Gelegenheit.
Eng umschlungen tanzten sie zu einem langsamen Lied. Tatsuha hatte die Gelegenheit beim Schopfe gepackt, Ryuichi an sich gezogen und ihn nicht mehr losgelassen. Hiro dagegen versuchte sich verzweifelte gegen die mittlerweile aufdringlicheren Angebote des rothaarigen Mädchens zu wehren.
‚Hoffentlich ist Yuki nicht zu sauer... aber wieso sollte er?' Seufzend vergrub er den Kopf an Alex' Schulter. "Es macht dich ziemlich fertig, wie er dich behandelt, hm?", fragte diese leise an seinem Ohr. Shuichi nickte nur stumm. "Dann kann ich dich beruhigen, Schatz... er beobachtet uns die ganze Zeit. Ihm scheint es nicht zu gefallen, dass du mit mir tanzt. Ich würde sogar sagen, er sieht ein wenig wütend aus." Der Sänger hob den Kopf und sah sie an. "Meinst du?", fragte er ungläubig. Alex nickte energisch. "Aber sicher doch! Ich weiß, was ich sehe!"

Dieses Kapitel ist seltsam, oder?? Ich weiß nicht wieso, aber ich finde es einfach... naja, seltsam eben... xD
Ich hoffe, es hat euch trotzdem gefallen...
Hier habe ich übrigens gemerkt, dass diese FF wahrscheinlich eine Neverending Story wird... ich hab so viele Ideen im Kopf, ich weiß gar nicht mehr wohin damit ^^